

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Wöchentliche Anzeigen und Nachrichten von Jever
1816**

26 (24.6.1816)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-152856](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-152856)

Wöchentliche Anzeigen und Nachrichten von Jever.

26.

Montag d. 24 Juny 1816. Erste Hälfte.

Bekanntmachungen.

1 Die Regierung findet sich veranlaßt, die Behörden darauf aufmerksam zu machen, daß durch die Bestimmung über den Wild- Diebstahl im neuen Strafgesetzbuche, die älteren Strafsverfügungen wegen geringerer Jagd-Frevel, insbesondere gegen Personen, die sich unbefugter Weise mit Jagdgeräth in der Herrschaft. Wildbahn betreten lassen, keinesweges aufgehoben, sondern solche Jagd-Polizey Uebertretungen nach der Cammer Publication vom 6ten August 1810, 12ten Januar 1809, und den darin angeführten Verordnungen polizeymäßig zu bestrafen sind.

Oldenburg, aus der Regierung d. 15ten Juny 1816.
v. Brandenstein. Lenß. Neuh.
Runde. Suden. v. Beaulieu.

D h m s t e d e.

2 Da wegen der nassen Witterung und des Mangels an Arbeitern die Reparatur der Straßen noch nicht ganz hat beschafft werden können: so ist der Termin bis zum 15ten August bey 2½ Rthl. Strafe und daß die Reparatur auf Kosten der Saumbastien bewerkstelligt werden solle, verlängert worden. Jever den 22ten Junius 1816.

(L. S.) Der Magistrat der Stadt Jever.

3 Da dem Amte angezeigt worden, daß viele ihre Hunde in der Wildbahn frey umher laufen lassen: so wird zur Warnung eines jeden, die Verordnung vom 20ten August v. J. hiermit in Erinnerung gebracht, und daß die Forstbediente angewiesen sind, Hunde, welche in der Wildbahn frey umher streifend angetroffen werden, todt zu schießen, und die Eigenthümer derselben zur Bestrafung anzuzeigen.

Amte Jever d. 19 Juny, 1816. U n g e r.

Ausverdingung.

Es soll die Anlegung einer neuen gegen 68 Ruthen a 20 Fuß reinl. Länge, mit Stroh zu bestickenden Doffirung des Aussenreichs Landes, unsern zu beiden Seiten des Bandler: Hdsies, gegen Neuende, am 20ten Juny d. J. Vormittags 10 Uhr, nach den in Termino bekannt zu machenden Bedingungen, öffentlich mindestfordernd, verdingen werden.

Liebhader zu dieser Arbeit können sich, am vorgenannten Tage und Stunde, an Ort und Stelle einfinden, und bey billiger Forderung den Zuschlag gewärtigen.

Amte Jever d. 13 Juny 1816. U n g e r.

Öffentliche Verkäufe.

1 Wann auf Instanz des Siebelts Dinnen Wienies zu Hohenkirchen, der Verkauf des Schusters Essert Hinrich Essers zu Wiarden Grundstücke, als:

1) zweyer zu Wiarden belegenen, sub No. 21 und 22 catastrirten Häuser, wovon jährlich eine Hilgenhewer von 20 sch. bezahlt wird, wogegen von Frerich Hinrichs daran 1 Rthl. 9 Sch. Erbheuer zu entrichten ist, im Osten von Frerich Hinrichs Hause, im Westen vom gemeinen Fahrwege begrenzt. (Zu dem Hause sub no. 22 gehören ein kleiner dahinter gelegener Garten, ein Frauen-Siß in der Wiarder Kirche und sieben Gräber.)

2) Eines Erbpachtstückes von 6½ Matten in der Commune Wiarden, wovon eine Grundheuer von 6 Gemeinethaler pr. Matt an die Unterpastorey zu Wiarden bezahlt wird, grenzend im Süden an Hinrich Gerhard Nienken Land, im Norden an des Auskündigers Dienstland.

vom Gerichte erkannt, und hierzu Terminus auf den 20ten August d. J. Nachmittags 2 Uhr, in Ewe Schwitter's Ewan Krughause zu Wiarden, angesetzt worden: so wird dieses hiedurch bekannt gemacht, und Terminus zur Angabe derjenigen, welche Ansprüche und Forderungen an die zu verkaufenden Grundstücke mit Zubehörungen zu haben vermeinen, bey Strafe des Verlustes derselben auf den 7ten August dieses Jahres, und zur Anhdrung des Praeclusio-Bescheides, auf den 14ten desselben Monats angesetzt.

Decr. Jever im Landgerichte, 11ten Juny, 1816.

J a n s e n.

Plagge.

2 Wann ad instantiam des vormaligen Herrn Procureurs Ehrentraut hieselbst, der Verkauf des der Engel Sophie Müller zum Wiardergroden gehörigen, aus einem Hause, Scheune, Backhause und 40 Matten Landes nebst Kirchen und Lägerstellen bestehenden, im Süden an Behrend Ohmstede und Fooker Ehrfelius Fookers Land, im Westen an der Sophie Margarethe Bauermeister und Behrend Ohmstede Länder und im Norden an Fooker Ehrfelius Müllers Land grenzenden Landguths auf dem Wiardergroden, wozu folgende Erbheuern gehören, als:

1) eine Erbheuer zu 2½ Rthl. Gold, welche jährlich um

Martini von Behrend Westendorf Viebes 4 Matten Landes zu erlegen,

- 2) eine zu 2 \mathcal{R} von dem Gartengrunde des Edo Minssen Janssen am alten Deich, und,
- 3) eine zu 2 \mathcal{R} von Lütbe Jakobs Lütben Garten grunde am alten Deich,

erkannt, und Terminus dazu auf den 10ten August d. J., des Nachmittags 2 Uhr, in des Ewe Schwitters Ewen Krughaufe zu Wiarden angesetzt worden: so werden alle diejenigen, welche Ansprüche und Forderungen an das zu verkaufende Grundstück nebst Zubehörungen zu haben vermeinen sollten, hierdurch aufgefordert, solche bey Verlust derselben in dem, auf den 13ten August, d. J. zur Anbauge festgesetzten Termine anzugeben, und ist der Termin zur Anhörung des Praeclausibeseides auf den 16ten August d. J. präfigirt.

Decr. Jever aus dem Landgerichte, d. 20ten Juny 1816.

J a n s e n.

Pl a g g e.

3 Wann auf Instanz des Hausmanns Hinrichs Harnis Haschenborger die Subhastation des, den Erben des weil. Amme Jochens zu Neugarmesfel, als: 1) des sen Wittwe, Anna Margaretha, 2, dessen Sohne Johann Reimers Jochens, Schmidt zu Friederikenfel und 3, Johann Friederich Gehrels, Namens seiner mit der Tochter des Amme Jochens, Anna Eliesabeth, erzeugten Kinder, zugehörigen, zu Neugarmesfel im Kirchspiel Lettens belegenen, in Osten an den Anhaltiner Groden, in Westen an das Neugarmesfelder Tief, in Süden an Herken Behrens Wittwe Garten und in Norden an Johann Hinrich Onnen Haus gränzenden mit Nummer 185 des Grundsteuer Registers bezeichneten, Wohnhauses nebst Gartengrund, wovon eine jährliche Grundsteuer von 5 \mathcal{R} Gold an Ellert Janssen Grundstück bezahlt wird, wogegen aber der Eigentümer dieses Hauses von Johann Friederich Onnen Hause jährlich eine gleiche Grundsteuer einzubehalten hat, erkannt, und hierzu Terminus auf den 16ten July d. J. Nachmittags 4 Uhr, in des Kaufmanns Remmers Hause zu Lettens angesetzt worden: so wird dieses hiedurch bekannt gemacht, und werden diejenigen, welche Ansprüche und Forderungen an das zu verkaufende Grundstück haben, hiedurch aufgefordert, solche bei Verlust derselben, auf den 20ten Juny d. J. beim Landgerichte anzugeben und Praeclausio Beseid zu gewärtigen.

Decr. Jever im Landgerichte d. 9ten May 1816.

J a n s e n.

Pl a g g e.

4 Es sollen verschiedene dem Joh. Hinrich Binuy zu Udderhausen auf Instanz des Kaufmanns Hicken abgepänderten, von seinem weil. Schwiegervater herrührenden Mobilien, als: Kupfer, Messing, Zinn, Linnen, Tische, Stühle, Schränke, Betten, Kisten, Kästen und sonstiger Hausrath, am Dienstage dem 2ten July dieses Jahres, Morgens 10 Uhr, in des Wirths Johann Benzen Behausung, im rothen Löwen, in der Vorstadt hieselbst, öffentlich meistbietend, gegen baare Zahlung, verkauft werden.

Decr. Amt Jever d. 13 Juny 1816.

U n g e r.

5 Das an der Pferde Grafe stehende Vorstadts Sprühenhaus, soll am Mittwoch den 26ten d. M. Nachmittags 2 Uhr, an Ort und Stelle zum Abbruch öffentlich meistbietend verkauft werden.

Amt Jever 1816. Juny 12.

U n g e r.

6 Am Dienstage, dem 25ten dieses Monats, Nachmittags 2 Uhr, soll im schwarzen Adler in der Vorstadt Jever eine Quantität Schreibpapier von verschiedenen Sorten öffentlich meistbietend verkauft werden. Amt Jever den 12ten Juny 1816.

U n g e r.

Convokationen.

1 Nachdem ad instantiam des Herrn Rentmeisters Jakob Christian Harnens in Wittermund, die Convokation aller derjenigen, welche an das, von dem Hausmann Rohlf Harnis Thieden an selbigen verkaufte, zu Funnen, im Hohenkircher Kirchspiel, belegene, die Nummer 135 führende, aus einem fast neuen Wohnhause, Scheune und Backhause, einem Obst- und Kohlgarten, welches alles von einem breiten Fischteiche umschlossen, einem neuen, mit Lauben stark besetzten Laubenhause, acht Gräbern auf dem Kirchhofe zu Hohenkirchen, einer ganzen Mannsbank und einem Frauenkirchens in der Kirche daselbst, und aus siebenzig Matten guten Kleiandes bestehende, von dem gemeinen Fahrwege, von den Ländereyen des Herrn Advokat Jürgens und der Gebrüder Matthias Friedrich Thinnissen und Meins Christian Thinnissen und anderer begrenzte Landguth, nebst 39 \mathcal{R} 24 sch. jährlich zu erhebenden Erbheuern, als:

1) von Matthias Friedrich Thinnissen 29 \mathcal{R} 24 sch.

2) von Christopher Janssen 4 Sm. od. 2 \mathcal{R} 6 sch.

und bey Veränderungsfällen 1 \mathcal{R}

9 sch. Weinkauf;

3) 5 Smthlr oder — 2 \mathcal{R} 21 —

nebst einer magern Gans, —

und bey Sterb. und Verän-

derungsfällen 1 \mathcal{R} 9 sch.

Weinkauf;

4) von Harm Gerdes, — 5 \mathcal{R} —

und bey Sterb. und Verän-

derungsfällen 1 \mathcal{R} 9 sch.

Weinkauf;

irgend einen Anspruch oder Forderungen zu haben glau-

ben, erkannt; so werden selbige hiermit aufgefordert,

solche bey Verlust derselben am 9ten July d. J.,

als dem angesetzten peremptorischen Termine, bey dem hie-

sigen Landgerichte anzugeben.

Decr. Jever aus dem Landgerichte, d. 27 April 1816.

J a n s e n.

2 Nachdem auf Instanz des Hermann Daniels in Assistenz seines Beistandes, Johann Diederich Hopen zu Langwerth, die Convokation aller derjenigen, welche an das, von ersterem in Assistenz des letztern unterm 30ten October 1815 an Harm Schmidt verkaufte, zu Langwerth im Kirchspiel Uccum sub No. 80 belegene Landguth, bestehend aus einem Wohnhause, Scheune, Backhause, Garten und 70 Grafen Landes mit Zubehörungen Ansprüche oder real. Forderungen zu haben vermeinen,



erkannt: so wird dieser Verkauf hieburch bekannt gemacht, und sämmtliche Gläubiger dieses Grundstücks aufgefordert, ihre Forderungen in dem, auf den 14ten August d. J. zur Angabe angelegten Termine bei Strafe der Praeclusion anzugeben.

Decr. Feber im Landgerichte d. 8ten Juny, 1816.

J a n s e n.

Pl a g g e.

Praeclusio = Bescheide.

1 In Convokationsfachen wegen des von Johann Friederich Ahrens Erben an den Gastwirth Christian Schröder zu Hormersiel verkauften, zu Hormersiel stehenden, unter No. 110 des Grundsteuerregisters der Commüne Wiarden bemerkten Wohnhauses mit Zubehörungen, werden alle diejenigen Gläubiger, welche sich in dem, auf den 27ten November d. J. angelegt gewesenem Termine mit ihren Ansprüchen und Forderungen an gedachtes Immobilienstück nicht gemeldet haben, hieburch praeccludiret, und derselben für verlustig erklärt.

Decr. Feber im Landgerichte, d. 20ten May 1816.

J a n s e n.

2 In Convokationsfachen der Gläubiger des Nachlasses der weil. Leite Harms, gewesenen Haushälterin bei dem Herrn Amtmann Moehring zu Wiarden, werden alle diejenigen, welche ein Erbrecht oder sonstige Ansprüche und Forderungen an den gedachten Nachlass haben, und sich in dem, auf den 20ten May dieses Jahres angelegten Angabetermin nicht gemeldet haben, hieburch praeccludiret, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Decr. Feber im Landgerichte, d. 12ten Juny 1816.

J a n s e n.

3 In Convokationsfachen der Gläubiger, der von dem Kaufmann Johann Dorken Dicklefs zu Hückerstel an den Pferdehändler Friederich Christians, und von diesem wieder an den Kaufmann Johann Friederich J. 1816 verkauften beiden, zu Abbikhäusen im Kirchspiel Schortens belegenen, aus 100 Grasfen Landes mit Gebäuden und andern Zubehörungen, ferner aus 73 Grasfen Landes und Gebäuden und sonstigen Pertinentien bestehenden Landgüthern, werden alle diejenigen, welche sich in dem, auf den 18ten März d. J. zur Angabe angelegt gewesenem Termine, mit ihren Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, hieburch praeccludiret, und derselben für verlustig erklärt.

Decr. Feber aus dem Landgerichte, d. 14ten Juny 1816.

J a n s e n.

4 In Convokationsfachen der Realgläubiger in Ansehung des von den Kindern und Beneficialerben des wl. Georg Christoph Schmidt zu verkaufenden, hier in der Stadt belegenen, mit no. 10 des Grundsteuerregisters bezeichnetem Hauses nebst Nebengebäude oder Kichen und dem dazu gehörenden Garten im Moorlande, werden alle diejenigen, welche sich mit ihren Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, hieburch praeccludiret und derselben für verlustig erklärt.

Decr. Feber im Landgerichte, den 14 Juny 1816.

J a n s e n.

Pl a g g e.

5 In Convokationsfachen der Realgläubiger des von Peter Berdes Schippers Erben zu verkaufenden, auf dem Neuen St. Jooster Broden liegenden Landguths, werden alle diejenigen, welche sich so wenig auf die unter dem 17ten November v. J. ergangene, als unter dem 28ten März d. J. erlassene Convokation, mit ihren Ansprüchen oder Forderungen gemeldet haben, hieburch praeccludiret und derselben für verlustig erklärt.

Decr. Feber im Landgerichte, d. 20ten May 1816.

J a n s e n.

Pl a g g e.

Öffentliche Verheurungen.

1 Die Vormünder über Frerich Nolfs Erben, wollen das Landguth ihrer Pupillen, im Anzetel nahe bey Sengwarden belegen, groß 25 Matten nebst Behausung, auf sechs, May 1817 anfangende Jahre, öffentlich verheuern. Die Liebhaber können sich am Freytag dem 5ten July d. J. Nachmittags 4 Uhr, in Peter Guntram Janssen Krughaufe zu Sengwarden einfinden, und nach vorzuliegenden Bedingungen, die auch 8 Tage vor der Verheuerung daselbst einzusehen sind, heuern.

2 Eibe Heeren will seine Wohnung auf Hooftstel im Sengwardischen, welche er selbst bewohnt, nebst Garten auf mehrere mit May 1817 anfangende Jahre, verheuern. Liebhaber können sich diese Woche bey ihm einfinden, und nach den daselbst vorzuliegenden Bedingungen, heuern.

Hooftstel, den 18ten Juny 1816.

3 Die Vormünder über weil. Hausmanns Johann Friederich Engelbarts zu Ebberlege, im Neuender Kirchspiel, minorene Kinder, wollen die, von dem weil. Erblasser herrührenden beiden Landgüthern, wovon das eine zu Ebberlege belegen und 64 Grafe groß ist, das andere im Band im Neuender Kirchspiel belegen, welches 57 Grasfen groß ist, und von Anshon Weder jeh heuerlich verabnuget wird, am (3ten) dritten July dieses Jahres, des Nachmittags 3 Uhr, in des Herrn Kaufmanns Johann Bernhard Lohse Hause zu Marienstel, auf einige Jahre verheuern.

Die Liebhaber können die Heuerbedingungen zu beyden Landgüthern 3 Tage vorher bey dem Herrn Lohse zur Einsicht erhalten.

4 Der Kaufmann G. W. Hümmel in Feber will das, neulich von der Frau Christians angekaufte, in der Fuhlenriege, im Wiefesser Kirchspiel belegene Landguth, welches von Helmerich Tiaden bisher verabnuget worden, auf 6 Jahre, May 1817 anzutreten, unter der Hand verheuern. Dieses Landguth besteht aus einem Wohnhause, Scheune, Backhause und 64 Matten besten schweren Kleylandes. Die Scheune und das Backhaus sollen dem Bestinden nach, entweder von Grund aus repariret, oder ganz neu aufgeführt werden. Die Liebhaber wollen sich ehstens bey ihm einfinden, und nach den vorzuliegenden Bedingungen miethen.

Dieses Landguth soll nunmehr am 5ten July d. J., des Nachmittags um 4 Uhr, bey dem Herrn Christians zu schwarzen Adler, öffentlich verheuert werden.

5 Gerhard Frerichs Tochter Vormünder wollen das, ihrer Pupillen zugehörige Krughaus, nebst dreizehn Matten des besten Landes auf dem Kniphauferfel, so jetzt von Johann Hinrich Cassau bewohnt wird, am Freytag dem 5 July, des Nachmittags um 3 Uhr, in des Johann Hinrich Cassau Krughause verheuern. Es kann am May 1817 angetreten werden. Die Heuerbedingungen sind vorher bey dem Vormunde Hinrich Eylerß zum Krüselwerk zur Einsicht zu haben.

6 Die Vormünder über weil. Hausmanns Eilert Harms zu Roshausen, im Schortener Kirchspiel, minorrennen Sohn, und die majorennen Erben wollen die, von ihrem vl. Erblasser herrührenden beyden, zu Roshausen belegenen, 51 u. 68 Graße großen, Landgüter, am (29ten) neun und zwanzigsten Juny d. J. Nachmittags 2 Uhr, in des Gastwirths Harms Jülßs Alhrichs Krughause zu Roshausen, auf sechs Jahr verheuern. Liebhaber können die Heuerbedingungen in dem benannten Krughause 3 Tage vorher zur Einsicht erhalten.

7 Die Vormünder über weil. Schwitters Frerichs Kinder zweiter Ehe, wollen ihrer Pupillen Landguth, Helmstedde genannt, bei Hohenkirchen belegen, groß 78 Matten guten Kleilandes, am dreizehnten (13ten) July, Nachmittags 2 Uhr, in Eibe Behrens Wirthshause zu Hohenkirchen, öffentlich meistbietend, nach den vorzuliegenden Bedingungen, welche auch 8 Tage vorher daselbst eingesehen werden können, auf drey (3) Jahre, May 1817 anzutreten, verheuern. Die Liebhaber dazu wollen sich einfinden.

8 Die Vormünder über Cornelsen Peters Cornelsen Erben, wollen ihr Pupillen Landguth, nahe bey Hooftfel, im Sengwarder Kirchspiel, belegen, Wilshausse genannt, bestehend in einem Wohnhause nebst Scheune, Obst und Gemüse Garten und 76 Graßen theils Broden theils guten binnen Landes, auf 6 Jahre, May 1817 anzutreten, öffentlich verheuern, und können die Liebhaber sich am 29ten Juny, des Nachmittags drey Uhr, bey Eilert Wehrings in Sengwarden einfinden, und nach vorzuliegenden Bedingungen, die auch acht Tage vor der Verheuerung daselbst einzusehen sind, heuern.

Notifikationen.

1 Alle und jede, so an vl. Schiffer Lütbe Eden Lübben zu Kniphauferfel, u. dessen jetzt verstorbene Wittwe noch schuldig sind, werden von den Vormündern der nachgelassenen Kindern aufgefordert, ihre Schuld unfehlbar innerhalb 14 Tagen zu berichtigen. Diejenigen, die Forderungen an diese Masse haben, werden ersucht, selbige am ersten July d. J. bey dem buchführenden Vormund, H. F. Graepel zu Kniphauferfel, schriftlich abzugeben, weil man sich an diesem Tage mit der Liquidation besonders beschäftigen wird.

2 Dem geehrten Publico zeige hiedurch ergebenst an, daß ich meine Bierbrauerey im Stande habe, und nun anfangen werde Bier zu brauen. Bitte um häufige Bestellungen. Zugleich bemerke, daß ich meine Wirthschaft beibehalte, und Bier in Pullen, Bourellien und Kannen verkaufen werde. Gutes Bier und eine reelle Behandlung kann ein jeder erwarten.

Jever, 1816. Lübben, in der Schlachtstraße.

3 Ich habe 50 r^{e} Pupillen, Selber sogleich zu belegen. Kopperhördn 1816. Hermann Janssen.

4 Durch mehrere neulich erhaltenen Zufuhren von Harzer, Ränder und Hamburger Dielen und Larten, so wie durch eine jetzt von Norwegen erhaltene Ladung Holz und durch blaue Ziegelscheine, ist mein Baumaterialien Lager sehr vermehrt worden. Ich empfehle mich damit zu billigen Preisen bestens. G. F. Gräpel.

5 Johann Hinrich Jürgens Erben sind Witens, daß ihrem weil. Vater zugehörnde, zu Kengarmstiel, im Gebiet von Garms stehende Haus, das zur Handlung und Bäckerey eingerichtet ist, und worin seit mehreren Jahren beide Geschäfte mit Nutzen betrieben worden sind, aus freyer Hand zu verkaufen. Dies Haus hat eine vortheilhafte Lage, einengroßen Garten und ist adelich frey. Diejenigen, welche dieses Haus kaufen wollen, können sich in den nächsten 4 Wochen bey Gerd Jürgens zu Hohenkirchen einfinden, die Bedingungen einsehen u. accordiren.

6 Wir empfehlen uns unsern Freunden mit feinen und ordinairen Sorten Rauchtabak aus unserer hieselbst angelegten Fabrik. Emden den 4ten Juny 1816. Reepen & Jitzing.

7 Wegen Reparatur der sogenannten Altenbrücke bey St. Jost, ist die Passage über benannte Brücke von dem 1ten bis zum 7ten July, aufgehoben.

Jave Eiben Jansen.

8 Johann Harms Janssen vor der St. Annenstraße hat einige neue Dienentörbe zu verkaufen.

9 Ich erwarte in einigen Tagen eine Partie schöner Eisenwaaren nach dem neuesten Geschmack, bestehend in feinen $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$, und $\frac{1}{2}$ breiten Callicos, weißem und schwarzem $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ breiten Cambrix, $\frac{1}{2}$ breitem Gingangs, Manschester, diversen Sorten Lächer und verschiedenen andern Waaren. Ich werde die Preise so setzen daß jeder Käufer damit zufrieden seyn wird.

Jever den 21ten Juny, 1816.

Levy Koopmann Samuels,

wohnhaft bei der Madame Decker in der Schlachtstraße.

10 Es sind 600 Reichsthaler Pupillengelder gegen hinlängliche hypothekarische Sicherheit zu belegen. Wer solche gebrauchen und die verlangte Sicherheit stellen kann, melde sich bey dem Pupillenschreiber Lehrhoff.

11 Die Vormünder über vl. Hermann Goris Erben wollen 5000 Docken, zum Gebrauch ihrer Pupillen Behausung zu liefern, am 29ten Juny, in Mehne Egts Mehnen Krughause zu Heppens, ausverdingen.

12 Ich wünsche, mich in meinen müßigen Stunden mit Unterricht der Kinder im Lesen, Schreiben und Rechnen beschäftigen zu können, und ersuche daher Eltern und Vormünder, welche mir ihre kleinen und auch größern Kinder dazu anvertrauen wollen, mir solches anzeigen zu lassen. Gewiß werde ich mich bestreben, dem mir geschenkten Vertrauen überall zu entsprechen. Jever. Georg Peil.

